

Familie & Jugend

Familien sind die wichtigste Gemeinschaft der Menschen. Familien geben Halt, bieten Schutz und Zuversicht und helfen einander in schwierigen Lebenslagen. Als Bundesregierung wollen wir aus diesem Grund Familien weiter stärken. Jedes Kind soll in einer liebevollen Umgebung und sozialer Sicherheit aufwachsen können. Die neue Bundesregierung anerkennt die Vielfältigkeit unterschiedlicher Familienmodelle, die Kindern ein gutes Leben ermöglichen. Jede Familie soll die Wahlmöglichkeit haben, ihr gemeinsames Leben zu gestalten. Aufgabe der Bundesregierung ist es, dafür die passenden Rahmenbedingungen in Bezug auf die Betreuung, Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben und die Bekämpfung von Kinderarmut zu schaffen.

Kinderbetreuung ist für uns als Bundesregierung eine klar partnerschaftliche Aufgabe und jedes Kind soll die beste Betreuung erhalten. Um die alltäglichen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen meistern zu können, bedarf es hierzu aber auch der richtigen Rahmenbedingungen sowie genügend Angebot an Betreuung. Eltern müssen in ihrer wichtigen Aufgabe unterstützt werden. Weiters braucht es einen flächendeckenden Ausbau von qualitätsvoller Kinderbetreuung in Kindergärten. Zusätzlich sehen wir alternative Betreuungsformen als sinnvolle Ergänzung, für die wir einheitliche Qualitätsstandards und Voraussetzungen festlegen wollen. Die Förderung der Vätern und des Papamonats ist der Bundesregierung ein wichtiges Anliegen.

In Österreich darf kein Kind zurückgelassen werden. Familien in Krisensituationen müssen die notwendige Hilfe erhalten und Alleinerziehende und Krisenpflegeeltern besser abgesichert werden. Ein Lückenschluss beim Unterhaltsvorschuss soll sicherstellen, dass Eltern nicht mit langwierigen Verfahren belastet werden. Eine Zeitverwendungsstudie (bezahlte vs. unbezahlte Arbeit, Aufteilung Familienarbeit, Familienkosten, Kinderkosten) wird durchgeführt.

Kinder und Jugendliche sollen zu eigenverantwortlichen Bürgerinnen und Bürgern heranwachsen. Deshalb gilt es, aktive Partizipation an gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen zu fördern und ihnen die dafür notwendigen Instrumente in die Hand zu geben. Wir wollen aktive Partizipation stärken, das Betriebsratswahlalter auf 16 Jahre senken sowie Schüler-, Lehrlings- und Jugendparlamente weiter aufwerten. Eigenverantwortung ist jedoch auch im Hinblick auf den Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken von Bedeutung, die neben all den sich bietenden Chancen auch zunehmend zur Gefahr für Kinder und Jugendliche werden können. Hier gilt es, Jugendliche zu sensibilisieren und den richtigen Umgang mit Medien zu vermitteln.

Familien stärken, Partnerschaftlichkeit und Gleichstellung fördern

- Ausbau flächendeckender und bedarfsge-rechter Kinderbetreuung
 - o Qualitativ
 - o Quantitativ
 - o Flexible Öffnungszeiten
 - o VIF-Prozentsatz erhöhen (Ausbau Nachmittagsbetreuung)
- Qualitätssicherung bei Tagesmüttern und -vätern
- Attraktivierung des Berufsfeldes Kindergartenpädagogik
- Qualitativer und quantitativer Ausbau der Kinderbetreuung (10.000/a) – mittelfristig 2. Kindergartenjahr verpflichtend
- Kriterienkatalog für Ganztagsbetreuungs-plätze u.a. für Berufstätige, Berufseinstieg und für soziale Integration
- Flächendeckende Bereitstellung und Aus-bau früher Hilfen
- Bessere Absicherung von Krisenpflegeeltern sowie Pflegeeltern und deren Pflegekinder als Aufgabe der Taskforce „Pflegevorsorge“ – Bund-Länder-Zielsteuerungskommission
- Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie: Umsetzung forcieren
- Niederschwellige Familienberatungsange-bote ausbauen
- Weiterentwicklung Mutter-Kind-Pass zum Eltern-Kind-Pass bis zum 18. Lebensjahr
 - o Aufnahme von standardisierten und qua-litätsgesicherten Screenings zur psychi-schen Gesundheit, Ernährung und sozia-ler Kompetenz
 - o Schaffung von Therapieoptionen
 - o Bessere Informationen und Beratungen über Impfungen
- FLAF-Reform
 - o Anheben der Einkommensgrenze für Stu-dierende (von € 10.000 auf € 15.000)
 - o FABIAN: digitale Weiterentwicklung zur Auszahlung der Familienbeihilfe
 - o Schülerfreifahrt und Öffi-Ticket ressort-übergreifend denken
 - o Abbau bürokratischer Hürden bei Kinder-betreuungsgeld und Papamonat
 - o Reform Väterkarenz und Papamonat zur Verbesserung der Vereinbarkeit
 - o Verfahrenserleichterung bei erhöhter Fa-milienbeihilfe für Menschen mit Behinde-rung

- Kinderkostenstudie als Teil einer größeren Studie
 - o Verbesserung der Einbringbarkeit des Un-terhaltsvorschusses
- Unterhaltssicherung Lücken schließen
 - o Schnellere Verfahren
 - o Akontozahlungen bei Beantragung
 - o Ausdehnung Unterhaltsvorschuss für den Zeitraum des Familienbeihilfebezugs
- Partizipation der Kinder
- Weitere Anpassungen bei abstimmungs-rechtlichen Fragen bei Kindern in der Ehe zweier Frauen und bei Kindern in verschie-dengeschlechtlicher eingetragener Partner-schaft (Formulierung aus Bereich Justiz)

Beteiligung und Partizipation

- Senkung des aktiven Wahlalters bei Be-triebsratswahlen auf 16 Jahre
- Attraktivierung und Aufwertung des Schülerin-nen-/Schüler-/Jugend-/Lehrlingsparlaments
- Weiterführung der Jugendstrategie
- Österreichische Jugendziele werden mit Maßnahmen hinterlegt
- European Youth Goals
- Bundesländerübergreifendes Jugendticket sowie Überarbeitung der Schülerfreifahrt
- Aufwertung des Ehrenamts und des zivilge-sellschaftlichen Engagements
- Angebot des Erste-Hilfe-Kurses im Rahmen der Pflichtschule

Bewusster Umgang mit Medien

- Leichter, kostenloser und freiwilliger Zugang zu Schutzfiltern (z.B. Schutz vor Pornografie und Gewalt)

Sonstiges

- Weiterführung der Betreuung von Care Leavern nach dem 18. Lebensjahr
- Ausbau und Absicherung von Kinderschutzzentren